



Grünes Licht für die "Roundup-Ready-Sojabohne" von Monsanto (Foto: Volker Gehrmann)

Bundestag diskutiert Glyphosat-Risiken

Veröffentlicht am: 07.02.2012

Morgen befasst sich der Bundestag mit einem Antrag der Grünen zum Thema Glyphosat. Der Wirkstoff des Spritzmittels Roundup, das massiv beim Anbau von Gentech-Soja zum Einsatz kommt, birgt zahlreiche Umwelt- und Gesundheits-Risiken. Mit dem Antrag, der morgen im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz diskutiert wird, soll ein besserer Schutz von Verbrauchern und Landwirten durchgesetzt werden. So zielt das

Papier auf ein Verbot der Glyphosat-Anwendung zur Abreifebeschleunigung ab. Der Einsatz des Giftes ist durch diese Anwendung enorm gestiegen. Auch der Verkauf von Glyphosat in Baumärkten soll laut Antrag eingestellt werden. Der NABU unterstützt die Initiative: "Der Antrag greift endlich unsere Forderung auf, dass angesichts neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse eine umfassende Neubewertung der Risiken von Glyphosat und glyphosathaltigen Herbiziden dringend nötig ist", so NABU-Gentechnik-Expertin Steffi Ober.

Links zu diesem Artikel

- [NABU: Bundestag berät endlich Risiken des Pflanzenkillers Glyphosat](#)
- [Infodienst: Hintergrundinfos zum Roundup-Einsatz und Gentechnik-Pflanzen](#)
- [Bundestag: Drucksache 17/7982 - Antrag zu Glyphosat](#)